

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Advent, Advent - Licht in der stillen Zeit*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



eDiast - Arbeitsmaterialien Kita
Advent - Advent - Licht in der stillen Zeit
Liederreihe - 109 von 110

Tanzlied „Wenn das Jahr sich rundet“


Ziel:	• Kennen und Singen des Liedes, Umsetzen in einfache Bewegungen
Fördert:	• Bewegungsfähigkeiten • Rhythmusempfindung und Musikalität • Gemeinschaftsinn
Anspruch:	• Mittel
Anzahl der Kinder:	• 1 bis 30 große Gruppe
Abwärtliche Voraussetzungen:	• genügend Raum, um einen Kreis zu bilden
Material:	• Adventskranz
Kosten:	• -
Vorbereitungszeit:	• -
Durchführungszeit:	• mindestens 50 Minuten

Themenlich nimmt das Lied Bezug zum Adventskranz und zum Weihnachtsfest. In einem Verspreich sollte mit den Kindern kurz der Brauch des Adventskranzes besprochen werden. Hier einige mögliche Inhalte eines solchen Gesprächs:

- Advent bedeutet Ankunft. Wir erinnern uns in dieser Zeit an die Geburt von Jesus, der als Sohn Gottes zu uns auf die Welt kam.
- Die grünen Zweige des Kranzes sind ein Zeichen der Hoffnung. Tannenzweige im Winter des Winters.
- Die vier Kerzen stehen für die vier Adventswochen. Jeden Sonntag wird ein neues Licht angezündet. Auch Licht ist ein Symbol der Hoffnung.

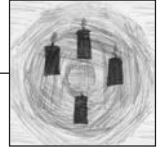
Im Abschnitt „Kranzwecke - Komm, mach mit!“ (auf Seite 16 f.) findet sich eine Arbeitsleitung zur Herstellung eines Adventskranzes.

Dieser Kranz wird in die Mitte des Sitzkreises gelegt.



Im Kreis übt die Erzieherin mit den Kindern das Lied ein.

Projekt 8. Klasse, 2007-2008
© OLZOO Verlag GmbH
7
Seite 8



Advent, Advent - Licht in der stillen Zeit

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes für die Erzieherin

- Warum das Thema „Advent, Advent - Licht in der stillen Zeit“?
- Inhaltliche Informationen
- Praktische Umsetzung

Seite

1
1
1

Plauderstündchen - Erzähl mir was!

- Die Weihnachtsgeschichte
- Die Geschichte vom Weihnachtslicht

3
5

Liederkiste - Sing mit!

- Tanzlied „Wenn das Jahr sich rundet“
- Im Advent, im Advent ist ein Licht erwacht

7
9

Gebete - Mit Gott auf Du und Du!

- Ich schenke dir ein kleines Licht
- Danke für dein Licht

11
12

Kreativecke - Komm, mach mit!

- Krippenfiguren im Sandkasten
- Adventskranz

13
16

Sinnen-Spaß - Schmecke was!

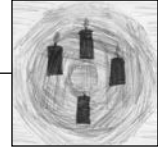
- Advents-Kinderpunsch
- Mini-Knusperhäuschen

18
20

Spielmobil - Jetzt wird's spannend!

- Sprechspiel „Es ist Advent“

22



Warum das Thema „Advent, Advent - Licht in der stillen Zeit“?

Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür: für manche ein Alptraum an Kitsch und überzogener Gefühlsduselei, für andere ein besonderes Fest mit Flair; aber bestimmt für alle Kinder DAS christliche Fest überhaupt.

Advent heißt **Ankunft**. Die Ankunft einer großen Freude, des größten Geschenks, das Gott uns Menschen machen konnte: Der Ankunft von Jesus in unserer Welt.

Aber in unserer schnelllebigen und gewinnorientierten Zeit ist Weihnachten immer mehr zu einem Konsumgut geworden: Geschenke müssen teuer und aufsehenerregend sein, die Weihnachtsdekoration (zumindest in den Geschäften) schrill und aufdringlich. Und vor lauter Trübel wird völlig vergessen, dass Weihnachten auch anders sein könnte: eine **stille Zeit**. Zeit zum Innehalten und zum Freuen, Zeit zum Genießen und Entspannen, Zeit für Kerzen und Geschichten.

Mit den Anregungen dieses Kapitels können Sie in Ihrer Kindergartengruppe eine **beschauliche und tiefsinnige Adventszeit** gestalten und den Kindern eine **Atempause** im vorweihnachtlichen Rummel schenken!

Die **Weihnachtsgeschichte** an sich ist inzwischen ziemlich in Vergessenheit geraten und wird hier den Kindern nahegebracht. Aber auch althergebrachte **Bräuche** (Adventskranz, Krippe) und der **Sinn des Schenkens** beschäftigen uns in der Adventszeit.

Bezüge zu den Bildungsplänen lassen sich herstellen: Die Kinder erfahren **Religion in ihrer nächsten Umgebung** und erleben ein **religiöses Fest**. Das **Miteinander** wird gestärkt durch gemeinsames Basteln und fürsorgliche Aufmerksamkeit beim Verteilen der Lichter. Aber auch das **Philosophieren** kommt nicht zu kurz angesichts der wunderbaren Geschichte vom Mensch gewordenen Gotteskind.

Inhaltliche Informationen

Die Weihnachtsgeschichte kann nachgelesen werden im **Lukas-Evangelium, Kapitel 2**.

Unser heutiges Weihnachtsfest feiern wir am 24. bzw. 25. und 26. Dezember. Da der genaue Geburtstermin von Jesus nicht nachgewiesen werden konnte, wurde das Weihnachtsfest auf die Zeit nach der Wintersonnwende (21.12.) gelegt. Somit wird durch das Längerwerden der Tage nun auch in der Natur deutlich, was das christliche Weihnachtsfest als Botschaft vermitteln will: Das Leben wird hoffnungsvoll und Licht ist mit der Geburt von Jesus Christus in die Welt gekommen. Dieses Licht und sein Hellerwerden wird in unserer Zeit symbolisiert durch die vier nacheinander entzündeten Kerzen des Adventskranzes und gipfelt im lichtüberglänzten Weihnachtsbaum.

Praktische Umsetzung

Das Weihnachtsfest ist ein typisch christliches Fest. Religiöse Bezüge zum islamischen Glauben lassen sich nur schwer herstellen. **Muslimische Kinder** könnten, sofern ihre Eltern Bedenken gegenüber einer direkten Teilnahme haben, den Status von „religiösen Gästen“ einnehmen und z.B. bei Gebeten oder Liedern beobachten anstatt mitmachen. Zum „Ausgleich“ könnten



Advent, Advent - Licht in der stillen Zeit

Wissenswertes für die Erzieherin

muslimische Kinder und deren Eltern mit den anderen Kindern das „**Zuckerfest**“, ein islamisches Kinderfest feiern, wo dann die Kinder christlichen Glaubens die „Gäste“ sein dürfen. Bei den Inhalten und der Vorbereitung dieses Festes stehen Ihnen engagierte muslimische Eltern sicher gerne zur Seite; fragen Sie sie nur einmal!

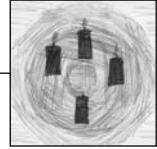
Aber auch **Eltern, die selbst bewusst den christlichen Glauben ablehnen**, bringen gelegentlich Einwände gegen die Feier von Advent und Weihnachten vor. Vielleicht könnte diesen Eltern das Weihnachtsfest als „Kulturgut“ schmackhaft gemacht werden: In unserem westeuropäischen Kulturkreis wird Weihnachten traditionell gefeiert. Die Hintergründe dieses Festes und die damit verbundenen Bräuche zu kennen, gehört ganz generell zur Allgemeinbildung und sollte keinem Kind vorenthalten werden. Ob sich Kinder und Familien auch mit dem religiösen Background des Festes identifizieren, bleibt selbstverständlich ihnen selbst überlassen. Des Weiteren sind sicherlich auch Hinweise auf die Förderbereiche der einzelnen Aktionen hilfreich.

Die Einheit „Advent, Advent - Licht in der stillen Zeit“ bietet Anregungen, die **vier Wochen der Vorweihnachtszeit** zu gestalten. Schön wäre es, wenn **jede Woche** eine kleine Feier stattfinden könnte, in der das neue Licht am Adventskranz bewundert und gefeiert wird. Dabei könnten die Kinder

- zuerst ein Lied singen,
- dann gemeinsam die neue Kerze anzünden,
- anschließend eine der Geschichten hören,
- dabei Advents-Kinderpunsch trinken
- und zum Schluss eines der Lichter-Gebete miteinander sprechen bzw. ausführen.

Aber auch sonst kann in der Gruppe **vorweihnachtliche Stimmung** aufkommen: beim Singen von Weihnachtsliedern und beim Basteln, durch hübsche Dekoration im Gruppenraum, beim Anhören von (klassischer) Weihnachtsmusik, durch Duftlampen und Plätzchen!

Ich wünsche Ihnen nun eine erfreuliche Adventszeit und hin und wieder die Gelegenheit, selbst ein bisschen zur Ruhe zu kommen und zur stillen Zeit zu finden!



Die Weihnachtsgeschichte

Ziel:	• Kennenlernen der Weihnachtsgeschichte
Fördert:	• Konzentrationsfähigkeit
Anspruch:	• passiven Wortschatz
Anzahl der Kinder:	• gering
Räumliche Voraussetzungen:	• beliebig
Materialien:	• Stuhlkreis oder Kissenkreis
Kosten:	• -
Vorbereitungszeit:	• -
Durchführungszeit:	• -
	• ca. 20 Minuten

Die **Weihnachtsgeschichte**, wie sie im Neuen Testament erzählt wird, ist vielen Kindern in Zeiten von Weihnachtsmann und Walt Disney nicht mehr geläufig, und auch manche Erwachsene können sie nur noch fragmentarisch wiedergeben. Nach wie vor ist aber das Geschehen in Bethlehem vor über 2000 Jahren die (theologische) Grundlage unseres Weihnachtsfestes und sollte deshalb den Kindern nahegebracht werden. Zudem ist die Weihnachtsgeschichte eine ganz besonders hoffnungsvolle und lebensfrohe Geschichte, für die sich Kinder immer wieder begeistern können!

Die Erzieherin sammelt die Kinder im Kreis um sich und erzählt:

Als Gott die Welt geschaffen hat, war die Welt sehr gut: Die Menschen gingen freundlich miteinander um und halfen sich gegenseitig, wo sie konnten. Sie waren Gottes Freunde. Doch nach und nach haben die Menschen vergessen, dass sie gut miteinander sein sollten. Sie wurden böse, und einer machte dem anderen das Leben schwer. Und an Gott dachten sie überhaupt nicht mehr. Das alles machte Gott traurig, und er sagte sich: „Ich schenke den Menschen das beste Geschenk, das ich habe. Dann werden sie sehen, dass ich sie so lieb habe. Und sie werden sich wieder freuen und gut sein. Ich schenke ihnen meinen lieben Sohn!“

Und so begann die Weihnachtsgeschichte.

Vor langer, langer Zeit lebte in einem kleinen Dorf, in Nazareth, eine junge Frau. Sie hieß Maria. Eines Tages kam ein Engel Gottes zu Maria und sagte zu ihr: „Liebe Maria, Gott hat dich ausgewählt! Du wirst ein Baby bekommen und Gott ist sein Vater. Bitte gib dem Baby den Namen Jesus!“ Maria war verwundert, aber sie glaubte dem Engel.

Und jetzt ist es bald so weit: Nicht mehr lange, dann wird Maria ihr Kind zur Welt bringen. Aber Maria kann nicht zu Hause bleiben und auf die Geburt ihres Babys warten. Nein, Maria muss gemeinsam mit ihrem Mann Josef nach Bethlehem reisen. Jeder Mensch muss dorthin gehen, wo er geboren wurde; so lautet der Befehl des Kaisers. Deshalb sind Maria und Josef auf dem Weg. Sie haben einen Esel dabei, der geduldig Maria und das Gepäck trägt.

Einige Tage später kommen sie in Bethlehem an. Sie sind erschöpft von der anstrengenden Reise, und auch der brave Esel möchte sich gerne etwas ausruhen. Aber kein einziges Gasthaus hat noch ein Zimmer frei, und überall heißt es: „Geht nur weg, wir haben keinen Platz mehr für euch!“ Müde und enttäuscht ziehen Maria und Josef wei-

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Advent, Advent - Licht in der stillen Zeit

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



eDiast - Arbeitsmaterialien Kita
Advent - Advent - Licht in der stillen Zeit
Liederkarte - Sing mit

Tanzlied „Wenn das Jahr sich rundet“


Ziel:	• Kennen und Singen des Liedes, Umsetzen in einfache Bewegungen
Fördert:	• Bewegungsfähigkeiten • Rhythmusempfindung und Musikalität • Gemeinschaftsinn
Anspruch:	• Mittel
Anzahl der Kinder:	• 1 bis 30 große Gruppe
Abwärtliche Voraussetzungen:	• gesungend kann, im einen Kreis zu bilden
Materialien:	• Adventskranz
Kosten:	• -
Vorbereitungszeit:	• -
Durchführungszeit:	• mindestens 50 Minuten

Themenlich nimmt das Lied Bezug zum Adventskranz und zum Weihnachtslicht. In einem Verspreich sollte mit den Kindern kurz der Brauch des Adventskranzes besprochen werden. Hier einige mögliche Inhalte eines solchen Gespräches:

- Advent bedeutet Ankunft. Wir erinnern uns in dieser Zeit an die Geburt von Jesus, der als Sohn Gottes zu uns auf die Welt kam.
- Die großen Zweige des Kranzes sind ein Zeichen der Hoffnung. Tannengrün imitiert das Winter.
- Die vier Kerzen stehen für die vier Adventswochen. Jeden Sonntag wird ein neues Licht angezündet. Auch Licht ist ein Symbol der Hoffnung.

Im Abschnitt „Kranzwecke - Komm, mach mit!“ (auf Seite 16 f.) findet sich eine Arbeitsleitung zur Herstellung eines Adventskranzes.

Dieser Kranz wird in die Mitte des Sitzkreises gelegt.



Im Kreis übt die Erzieherin mit den Kindern das Lied ein.

Projekt 8. Klasse, 2007/08
(c) OLZOO Verlag GmbH
7
Seite 8